



Five Europäer verboten!

Von Hans Heltritz

Mit photograph, Illustrationen vom Verfasser

*Kleine Moschee in Sanaa, der
heiligen und verbotenen Stadt*

Es gibt kein Land auf der Erde, das es verstanden hat, sich so vollständig unabhängig von Europa zu bewahren, wie das arabische Königreich Jemen.

Es gibt keinen Herrscher irgend eines Reiches, der andersgläubigen Europäern die Einreise in sein Land so erschwert wie der König und Imâm Jahya el Mutterwakil Ibn Hamid ed Din. Nur in Ausnahmefällen gibt er Europäern die Erlaubnis, sein Land und seine Hauptstadt Sanaa zu besuchen. Die einzige Möglichkeit, nach Jemen zu reisen, bestand bisher darin, sich einen Brief oder Paß vom König selbst zu beschaffen, ohne den es überhaupt zwecklos war, den Versuch zu machen, das Land zu erreichen. Mit diesem Schiff aber gab es nur einen Weg: zu Schiff nach Hodeida, dann mit Maultieren über Menakha und in Stägiger Reise nach Sanaa.

Ich schlug einen anderen Weg ein, einen weitaus interessanteren, dafür aber auch desto gefahrvolleren. Ich kam aus dem Innern Arabiens, einen Weg, den nie vor mir ein Europäer gegangen war. Ich kam in das Land der Sabäer dort, wo man es niemals für möglich hielt. Das Eindringen eines Europäers in das Land der alten Sabäer mit den Resten früherer Epochen hält der